

## IX.

Endlichen wurd auch Anlaß gegeben zureden:

Ob der Himmel eines fünfften Wesens sey?

S. 106.

**I**hr habt liebe Schwestern, vor mich zwar (sprach Uranie) nicht einen unebenen Inhalt, auch nicht eine kurze Materie zu reden verlassen, aber die Zeit, die ich eine geraume erfordern möchte, wenn ich von der Sache nach dero gebür reden sollte, habt ihr mir benommen. Man sehe nur die Vorbereitungen, die zu unser ordentlichen Arbeit herfür gesucht werden, man wird bald ein Zeichen geben, da man uns von dieser Ergckligkeit abfordern wird; Unsere liebe Söhne und Zengling warten auch mit Fleiß auff uns; So beginnet auch Gott Lob, die Wolcke, die uns zubetrüben vermeinet sich aniso zuverliehren. Phoebe lieber Vater, lasse doch nicht zu, daß die Kinder auf die Wärterin des ganzen Hauses also zu schlagen, sie möchten höher umb sich greiffen; Ich habe albereit gesehen, daß sie auch die Vorsteher antasteten, kan doch ein linderer Unterricht annoch solches alles endern.

S. 107 Nun zur Sache. So viel als ich vernommen habe, so ist dieses euer Begehr, daß ihr gerne wisse wollet, ob der Himmel aus einer solchen Materie bestehe, die gar mit den vier Elementen nichts gemein hat, darumb sie auch von dem Stagiriter daß fünffte Wesen genand wird.

Nun habe ich zwar Beweissthümer genug, darauß man offenbar sehen kan, daß weder der Himmel noch seine

l. iij

Lichter